|  |  |
| --- | --- |
| Zielanalyse | Stand: Juli 2025 |
| Beruf-Kurz | Ausbildungsberuf | Zeitrichtwert |
| WÖJ | Justizfachangestellter und Justizfachangestellte | 120 |
| Lernfeld Nr. | Lernfeldbezeichnung | Jahr |
| 02 | Zivilrechtliche Ansprüche im erstinstanzlichen Verfahren begleiten | 1 |
| Kernkompetenz |
| **Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, im Zivilverfahren von der Anhängigkeit des Verfahrens über die Beendigung des Verfahrens bis zur Kostenfestsetzung mitzuwirken.**  |
| Schule, Ort | Lehrkräfteteam |
|  |  |
| Bildungsplan[[1]](#footnote-2) | Lernsituationen |

| kompetenzbasierte Ziele[[2]](#footnote-3) | Titel der Lernsituation | Situation | Datenkranz[[3]](#footnote-4) | Handlungs-­ergebnisse | Aufträge[[4]](#footnote-5) | überfachliche Kompetenzen | Hinweise | Zeit |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gerichtsprofil: Amtsgericht BuchstädtRolle der SuS: Auszubildende bzw. Auszubildender des Amtsgerichts Buchstädt (Azubi) | Azubi = Auszubildender bzw. AuszubildendeLF = LernfeldLS = LernsituationSuS = Schülerinnen und Schüler |
| Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** die Rechtmäßigkeit zivilrechtlicher Ansprüche (*Rechts- und Geschäftsfähigkeit, vertragliche und gesetzliche Anspruchsgrundlagen, Verjährung, Leistungsstörungen*) hinsichtlich deren Bedeutung und Eignung für ein Klageverfahren in der ersten Instanz. | LS01 Ansprüche beim Zustandekommen eines Kaufvertrags beschreiben | Azubi arbeitet in Geschäftsstelle der Zivilabteilung 1 des Amtsgerichts, bei der verschiedene zivilrechtliche Klagen eingehen; Geschäftsstellenleiterin beauftragt Azubi, zugrundeliegende Ansprüche für aktuell vorliegende Klagen zu erarbeiten und für späteres Teammeeting jeweils Ansprüche als Basis einer Klage einzuschätzen 🡪 Azubi soll dies für die Klage eines Ehepaares (Klage 1) vornehmen | GerichtsprofilAuszüge aus Klage 1: Elternpaar klagt gegen einen Händler auf Rückzahlung des Kaufpreises (17-jährige Tochter, Kaufvertrag ohne Einwilligung der Eltern, Eltern klagen auf Nichtigkeit des Kaufvertrages, um Kaufpreis zurückzubekommen; Streitwert 850 EUR)BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) (Auszüge zu Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Zustandekommen eines Kaufvertrages)GVG (§ 13, Gerichtsverfassungsgesetz) | Strukturbild Zustandekommen Kaufvertrag (Azubihandbuch)Strukturbild Rechts- und GeschäftsfähigkeitNotiz (Beschreibung Klage 1) | 1. Erstellen Sie für Ihr Azubihandbuch  - ein Strukturbild zum Zustandekommen eines Kaufvertrags sowie  - ein Strukturbild zur Rechts- und Geschäftsfähigkeit. 2. Beschreiben Sie in einer Notiz - den zivilrechtlichen Anspruch bei Klage 1 und  - die Eignung dieses Anspruchs für eine Klage. | Informationen beschaffenInformationen strukturierensystematisch vorgehensich flexibel auf Situationen einstellenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehenkonzentriert lernen | Einführung Gerichts-profilvgl. LF01-LS02 (Aufbau der Judikative – Zivilrecht)GesetzestexteTeammeeting in LS06 | 06 |
| LS02 Ansprüche bei Schlechtleistung darstellen | weitere Klage liegt vor (Klage 2): Bürger verklagt Händlerin, da er mit Qualität des eingekauften Elektrogerätes nicht einverstanden ist🡪 Azubi soll rechtliche Hintergründe der Klage herausarbeiten und Klage für anstehendes Teammeeting einschätzen | Auszüge aus Klage 2: Schlechtleistung, Streitwert 550 EURBGBInformationstext zur Schlechtleistung | Prüfschema Schlechtleistung (Azubihandbuch)angewendetes Prüfschema SchlechtleistungNotiz (Beschreibung Klage 2) | 1. Erstellen Sie für Ihr Azubihandbuch ein Prüfschema zur Beurteilung der rechtlichen Situation bei Sachverhalten wie in Klage 2.2. Wenden Sie das Prüfschema auf Klage 2 an.3. Beschreiben Sie in einer Notiz - den zivilrechtlichen Anspruch bei Klage 2 und - die Eignung dieses Anspruchs für eine Klage. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehensich flexibel auf Situationen einstellenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehen | GesetzestexteTeammeeting in LS06 | 04 |
| LS03 Ansprüche bei Zahlungsverzug beschreiben | weitere Klage liegt vor (Klage 3): Händler klagt auf Zahlung des Kaufpreises🡪 Azubi soll rechtliche Hintergründe der Klage herausarbeiten und Klage für das anstehende Teammeeting einschätzen  | Auszüge aus Klage 3: Händler klagt gegen eine Käuferin auf Zahlung des Kaufpreises; Anhänge zur Klage: Bestellung und Auftragsbestätigung mit Zahlungsziel, Verjährungsfrist steht kurz vor dem Ablauf, Streitwert 15.000 EURBGB (Auszüge zu Zahlungsverzug, Verjährung)Erklärvideos zu Zahlungsverzug und zu Verjährung inkl. Hemmung | Eintrag (Azubihandbuch)Zeitstrahl (Azubihandbuch)Notiz (Beschreibung Klage 3) | 1. Erarbeiten Sie für Ihr Azubihandbuch einen Eintrag zu den rechtlichen Hintergründen der fehlenden Zahlung bei Sachverhalten wie in Klage 3.2. Analysieren Sie die Situation zu Klage 3 für Ihr Azubihandbuch mithilfe eines Zeitstrahls.3. Beschreiben Sie in einer Notiz - den zivilrechtlichen Anspruch bei Klage 3 und - die Eignung dieses Anspruchs für eine Klage. | Informationen beschaffenInformationen strukturierensystematisch vorgehensich flexibel auf Situationen einstellenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehenkonzentriert lernen | Gesetzestexte | 06 |
| LS04 Ansprüche aus sonstigen Verträgen beschreiben | ein Mietstreit kommt zur Klage (Klage 4): Azubi stellt fest, dass es neben dem Kaufvertrag offensichtlich weitere Vertragsarten gibt🡪 Azubi soll rechtliche Hintergründe der Klage herausarbeiten und Klage für das anstehende Teammeeting einschätzen | Auszüge aus Klage 4: Vermieterin klagt gegen einen Mieter auf Zahlung von Mietrückständen und RäumungBGB (Auszüge zusonstigen Vertragsarten, zu Vertragspartnern und zu deren Rechten und Pflichten) | Tabelle (Azubihandbuch)gekennzeichnete TabelleNotiz (Beschreibung Klage 4) | 1. Stellen Sie verschiedene Vertragsarten, die Gegenstand einer Klage sein könnten, in einer Tabelle für Ihr Azubihandbuch dar.2. Kennzeichnen Sie in der Tabelle den Sachverhalt in Klage 4.3. Beschreiben Sie in einer Notiz - den zivilrechtlichen Anspruch bei Klage 4 und - die Eignung dieses Anspruchs für eine Klage. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensich flexibel auf Situationen einstellenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehen | GesetzestexteTeammeeting in LS06Inhalte der Klageschrift zu Klage 4 sind Grundlage für LS09 ff.  | 02 |
| LS05 Gesetzliche Anspruchsgrundlagen darstellen | eine Schlägerei führte zu einer Klage auf Schadenersatz (Klage 5)🡪 Azubi soll rechtliche Hintergründe der Klage herausarbeiten und Klage für das anstehende Teammeeting einschätzen  | Auszüge aus Klage 5: Geschädigter klagt nach Schlägerei auf Schadensersatz, Streitwert 4.000 EURBGB (Auszüge zu gesetzlicher Anspruchsgrundlage am Beispiel der unerlaubten Handlung)Informationstext zur unerlaubten Handlung | Prüfschema Anspruchsgrundlage (Azubihandbuch)angewendetes Prüfschema AnspruchsgrundlageNotiz (Beschreibung Klage 5) | 1. Erstellen Sie für Ihr Azubihandbuch ein Prüfschema zur Beurteilung der rechtlichen Situation bei Sachverhalten wie in Klage 5.2. Wenden Sie das Prüfschema auf Klage 5 an.3. Beschreiben Sie in einer Notiz - den zivilrechtlichen Anspruch bei Klage 5 und - die Eignung dieses Anspruchs für eine Klage. | Informationen beschaffenInformationen strukturierensystematisch vorgehensich flexibel auf Situationen einstellenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehen | GesetzestexteTeammeeting in LS06 | 04 |
| Sie ermitteln die dafür notwendigen Prozessvoraussetzungen (*Zuständigkeiten im Klageverfahren, Partei- und Prozessfähigkeit, Postulationsfähigkeit*). […] | LS06 Prozessvoraussetzungen für zivilrechtliche Ansprüche ermitteln | Teammeeting findet statt; nach Einschätzung der Eignung aller 5 Klagen für Klageverfahren in der ersten Instanz stellt sich die Frage, ob jeweils die Prozessvoraussetzungen erfüllt sind🡪 Azubi soll hierzu Einschätzung vornehmen und im Team diskutieren | Auszüge aus den Klagen 1–5 (LS01–LS05)Notizen (Beschreibungen für Klagen 1–5)(LS01–LS05)BGB ZPO (Zivilprozessordnung)GVG (Gerichtsverfassungsgesetz)Informationstexte zu Grundbegriffen im Kontext der Prozessvoraussetzungen (Zuständigkeiten im Klageverfahren, Partei- und Prozessfähigkeit, Postulationsfähigkeit) | Prüfschema Prozessvoraussetzungen (Azubihandbuch)angewendetes Prüfschema Prozessvoraussetzungen (Azubihandbuch)Diskussion | 1. Entwickeln Sie für Ihr Azubihandbuch ein Prüfschema für die Prozessvoraussetzungen einer Klage.2. Wenden Sie zur Einschätzung der Prozessvoraussetzungen das Prüfschema auf die Klagen 1 - 5 an.3. Führen Sie im Teammeeting eine Diskussion zu Ihren Einschätzungen durch. | Informationen beschaffenmethodengeleitet vorgehenInformationen strukturierensich in Teamarbeit einbindensprachlich angemessen kommuniziereneigene Meinungen artikulieren Verständnisfragen stellen | GesetzestexteRollenspiel | 08 |
| […] Die Schülerinnen und Schüler berechnen den Gerichtskostenvorschuss. Sie **wenden** die Grundvoraussetzungen der Prozesskostenhilfe auf den Einzelfall **an**. […] | LS07 Gerichtskostenvorschuss berechnen | für die Klagen 1, 2, 4 und 5 (LS01, LS02, LS04, LS05) sind noch keine Zahlungen eingegangen; Gerichtskostenvorschüsse müssen angefordert werden🡪 Azubi soll dies durchführen  | Auszüge aus den Klagen 1, 2, 4 und 5 (LS01, LS02, LS04, LS05) GKG (Gerichtskostengesetz)Informationstext zur Berechnung des Gebührenstreitwerts und des GerichtskostenvorschussesVorlage Anschreiben Vorschussanforderung | BerechnungenAnschreiben Vorschussanforderungen | 1. Berechnen Sie für die vorliegenden Klagen jeweils den Gerichtskostenvorschuss.2. Fordern Sie per Anschreiben von dem Elternpaar aus Klage 1 (LS01) den Gerichtskostenvorschuss an\*. | Probleme erkennen und zur Lösung beitragenzuverlässig handelnselbstständig planen und durchführenEntscheidungen treffen | Gesetzestexte | 06 |
| LS08 Grundvoraussetzungen der Prozesskostenhilfe anwenden | Geschädigter aus Klage 5 (LS05) kündigt an, dass er Antrag auf Prozesskostenhilfe stellen möchte, aber beim Ausfüllen des Formulars gescheitert ist und hierbei Hilfe braucht; Problem tritt regelmäßig auf 🡪 Azubi soll Geschädigten unterstützen und FAQs an der Infothek hinterlegen | Auszug aus Klage 5 (LS05)Hinweisblatt zur Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe (PKH-Antrag) des Bundesministeriums der JustizVorlage zum PKH-AntragBelege des Geschädigten:- Lohn- und Gehaltsabrechnung- Mietvertrag- Kontoauszug (inkl. Abbuchung von Unterhalt an Sohn)- Zulassungsbescheinigung Teil I für Pkwweitere Angaben zum Geschädigten, z. B. Wegstrecke zur Arbeit, Vermögen, Geburtsdatum, Beruf, Familienstand | Gesprächausgefüllter PKH-Antrag FAQs  | 1. Führen Sie das Gespräch mit dem Geschädigten durch.2. Füllen Sie den PKH-Antrag aus.3. Formulieren Sie die FAQs zur Prozesskostenhilfe. | sprachlich angemessen kommunizierenempathisch handelnInformationen austauschenVerständnisfragen stellenmethodengeleitet vorgehenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen | Rollenspiel | 06 |
| […] Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über den Verfahrensablauf […] des Klageverfahrens (*Anhängigkeit und Rechtshängigkeit, Klagearten, früher erster Termin, schriftliches Vorverfahren, schriftliches Verfahren, […]*) und stellen diese und ihre damit verbundenen Arbeitsprozesse mit Hilfe digitaler Medien dar. […][…] Die Schülerinnen und Schüler berechnen die für den Ablauf des Zivilverfahrens notwendigen Fristen und **veranlassen** die Ladungen und Zustellungen (*Fristen- und Zustellungsarten, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand*). […] | LS09 Klageverfahren darstellen | Vermieterin aus Klage 4 (LS04) hat Gerichtskostenvorschuss bezahlt, ruft bei Geschäftsstelle an und möchte Informationen zum weiteren Verfahrensablauf; außerdem hat sie gehört, dass es verschiedene Klagearten gibt, versteht dies jedoch nicht🡪 Azubi soll Vermieterin telefonisch informieren | Auszüge aus Klage 4: (LS04)ZPOInternet (Recherche zum Zivilverfahren inkl. Anhängigkeit und Rechtshängigkeit, Klagearten, dazugehörige Fristen und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand) | digitales Flussdiagramm (Azubihandbuch)Telefonat | 1. Stellen Sie den Ablauf eines Klageverfahrens und Ihre damit verbundenen Tätigkeiten im Zivilprozess in einem digitalen Flussdiagramm für Ihr Azubihandbuch dar.2. Erläutern Sie der Vermieterin in einem Telefonat- den Verfahrensablauf und - die Unterschiede zwischen den Klagearten. | Informationen beschaffenInformationen strukturierensich flexibel auf Situationen einstellensprachlich angemessen kommunizierenempathisch handelnFachsprache anwendenInformationen austauschen | digitale MedienGesetzestexteRollenspielDetails zu Klage 4 vgl. LS11 | 08 |
| LS10 Ladungen und Zustellungen unter Berücksichtigung von Fristen veranlassen | zur Klage 4 (LS04) hat Richterin das schriftliche Vorverfahren gewählt; Verfügung und Klage müssen zugestellt und ggf. Rückfragen beantwortet werden🡪 Azubi soll Bearbeitung der Klage übernehmen | Verfügung der Richterin zum schriftlichen VorverfahrenKlageschrift zu Klage 4ZPOdigitales Flussdiagramm (Azubihandbuch) (LS09)Broschüre zur Urkundenzustellung (Deutsche Post)BriefumschlägePostzustellungsurkundeE-Mail des Mieters mit Fragen u. a. zur Annahme der Zustellung durch die 10-jährige Tochter, zum Ablauf der Frist, zu Folgen des Versäumens der Frist, zum Zeitpunkt der Ladung für die mündliche VerhandlungInformationstext zur Berechnung von FristenNotiz zum Telefonat der Kollegin mit dem Mieter: er liegt aufgrund eines medizinischen Notfalls im Krankenhaus und weiß nicht, was er nun tun kannLadung  | Kuvert (Verfügung und Klage)PrüfungFristenberechnungTelefonatE-MailKuvert (Ladung)Zusammenfassung (Azubihandbuch) | 1. Kuvertieren\* Sie die Verfügung und die Klage zum schriftlichen Vorverfahren ein.2. Der Mieter hat verschiedene Fragen und bittet Sie per E-Mail um Rückruf. Die Zustellungsurkunde liegt Ihnen bereits vor. - Prüfen Sie vor dem Telefonat die ordnungsgemäße Zustellung.- Berechnen Sie die Frist.3. Führen Sie das Telefonat mit dem Mieter durch.4. Der Mieter hatte sich nicht rechtzeitig gemeldet um anzuzeigen, dass er sich gegen die Klage verteidigen will. Mittlerweile hat eine Kollegin mit ihm telefoniert. Eine Notiz hierzu liegt Ihnen vor. Verfassen Sie eine E-Mail an den Mieter mit den Handlungsmöglichkeiten.5. Die Verhandlung wird terminiert. Kuvertieren\* Sie die Ladung fristgerecht ein.6. Fassen Sie die Zustellungsarten und die Fristenarten für Ihr Azubihandbuch zusammen. | Probleme erkennen und zur Lösung beitragenzuverlässig handelnselbstständig planen und durchführensystematisch vorgehensprachlich angemessen kommunizierenempathisch handelnFachsprache anwendenInformationen austauschenInformationen strukturieren | GesetzestexteRollenspielDetails zu Klage 4 vgl. LS11 | 10 |
| […] Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über den Verfahrensablauf […] des Klageverfahrens (*[…] Beweisverfahren*) und stellen diese und ihre damit verbundenen Arbeitsprozesse […]mit Hilfe digitaler Medien dar. […] | LS11 Beweisverfahren darstellen | Nachbarin des Mieters aus Klage 4 (LS04) meldet sich per E-Mail auf der Geschäftsstelle und teilt mit, dass sie nicht als Zeugin, aussagen will; in Klageschrift finden sich weitere Beweismittel🡪 Azubi soll E-Mail beantworten und neue Erkenntnisse zusammenfassen | E-Mail der NachbarinKlageschrift zu Klage 4 (LS04) mit Beschreibung der Situation (Schimmel aufgrund schlechter Lüftung, Klagen der Nachbarn über Lärmbelästigung) und weiteren Beweismitteln (weiterer Zeuge, Auszug aus dem Mietvertrag)ZPOInternet (Recherche zum Beweisverfahren und zu Beweismitteln) | E-Mail digitales Ablaufdiagramm (Azubihandbuch) | 1. Verfassen Sie eine E-Mail als Antwort an die Nachbarin.2. Stellen Sie Ihre neuen Erkenntnisse in einem digitalen Ablaufdiagramm für Ihr Azubihandbuch dar: - Ablauf des Beweisverfahrens im Zivilprozess - unterschiedliche Beweismittel - Ihre Tätigkeiten im Rahmen des Beweisverfahrens. | Informationen beschaffenSchlussfolgerungen ziehensprachlich angemessen kommunizierenFachsprache anwendenMedien sachgerecht nutzenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen | digitale MedienGesetzestexte | 04 |
| […] Die Schülerinnen und Schüler **beurteilen** die verschiedenen Möglichkeiten der Beendigung des Zivilprozesses (*Urteil, Vergleich, Klagerücknahme, Erledigung in der Hauptsache*) und analysieren dabei die Besonderheiten des Säumnisverfahrens.  | LS12 Besonderheiten des Säumnisverfahrens darstellen | E-Mail einer Beklagten geht ein (Klage 6); Notiz für Telefonat mit einem Beklagten liegt vor (Klage 7); beide haben Fragen zu Versäumnisurteil, das sie gerade erhalten haben und bitten um Informationen🡪 Azubi soll die Anliegen der beiden Personen bearbeiten und entsprechende Telefonate führen | E-Mail der Beklagten (Klage 6) Telefonnotiz zu Telefonat mit Beklagtem (Klage 7)Informationstext zu den Voraussetzungen für den Erlass eines VersäumnisurteilsZPOKalenderVerfügung (Klage 6)Protokoll zur öffentl. Sitzung (Klage 6) Versäumnisurteil (Klage 6)Klageschrift (Klage 7)Verfügung (Klage 7)Auszug Postzustellungsurkunde (Klage 7)Versäumnisurteil (Klage 7) | Vorlage PrüfprotokollFlussdiagramm Ablauf Säumnisverfahren angewendete PrüfprotokolleNotizenTelefonate | 1. Sie bereiten sich auf die Telefonate mit den beiden Beklagten vor.  Erstellen Sie hierfür - die Vorlage für ein Prüfprotokoll mit den Voraussetzungen für den Erlass eines Versäumnisurteils und  - ein Flussdiagramm zum Ablauf des Verfahrens nach Erlass eines Versäumnisurteils.2. Wenden Sie Ihr Prüfprotokoll auf die beiden Klagen an.3. Die Telefonate mit Frau Klaasen und mit Herrn Klosajek stehen an. - Erstellen Sie Notizen zur Vorbereitung der Telefonate. - Führen Sie die Telefonate durch. | Informationen beschaffenInformationen strukturierensprachlich angemessen kommunizierenFachsprache anwendenempathisch handeln | LS12 liegt ausgearbeitet vor (exemplarisch)GesetzestexteRollenspiel | 06 |
| LS13 Möglichkeiten der Beendigung des Zivilprozesses beurteilen | Verhandlung (Klage 8) findet statt; Kollegin beobachtet, dass beide Parteien auf dem Flur mit den jeweiligen Prozessbevollmächtigten über Vorteile einer vorzeitigen Beendigung des Prozesses beraten; Kollegin möchte im Geschäftsstellen-team diese Frage diskutieren🡪 Azubi soll sich auf Diskussion vorbereiten und daran teilnehmen  | ZPOGKGKlage 8 (Pkw-Unfall)- Auszug aus der Klage: Kläger beschuldigt Beklagte, den Unfall verursacht zu haben- Auszug aus der Klageerwiderung: Beklagte bestreitet die alleinige SchuldInformationstext zu den Möglichkeiten der Beendigung des Zivilprozesses (Urteil – inkl. Anerkenntnis und Verzicht, Vergleich, Klagerücknahme, Erledigung in der Hauptsache) | Tabelle (Azubihandbuch)Team-Diskussion | 1. Stellen Sie die Möglichkeiten der Beendigung des Zivilprozesses in einer Tabelle für Ihr Azubihandbuch dar.2. Diskutieren Sie die Möglichkeiten der Beendigung eines Zivilprozesses anhand der vorliegenden Klage im Geschäftsstellenteam.  | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensich in Teamarbeit einbindenunterschiedliche Kenntnisstände akzeptiereneigene Meinungen artikulierenfachlich argumentierensachlich argumentieren | GesetzestexteRollenspiel | 08 |
| Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** den Ablauf ihrer Arbeitsprozesse bei Ihrer Mitwirkung in Zivilverfahren im Hinblick auf Effektivität und Effizienz sowie ihre Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt. […] | LS14 Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse bei der Mitwirkung im Zivilverfahren reflektieren | nach Abschluss der Team-Diskussion (LS13) bittet Geschäftsstellenleiterin Azubi zu Reflexionsgespräch; hier soll es auch um Telefonat mit den Beklagten (LS12) und weitere Arbeitsergebnisse (LS12–LS013) gehen🡪 Azubi soll Gespräch durchführen | Handlungsergebnisse aus LS12 und LS13 | Reflexionsgespräch | Führen Sie das Reflexionsgespräch mit der Geschäftsstellenleiterin durch. | eigenes Handeln reflektiereneigene Meinungen bildeneigene Meinungen artikulierensachlich argumentierensprachlich angemessen kommunizierensoziale Beziehungen und Handlungen verstehen | Rollenspiel findet im Plenum statt(Rolle der Geschäftsstellenleiterin wird durch Lehrkraft (LK) übernommen; LK geht in Gespräch auf Ablauf der Arbeitsprozesse, Effektivität, Effizienz, Arbeitsergebnisse sowie gesellschaftliche Vielfalt ein) | 02 |
| […] Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über den Verfahrensablauf des Mahnverfahrens […]. Die Schülerinnen und Schüler **wählen** für die Darstellung der Verfahrensabläufe eine Präsentationsform. Sie nutzen hierfür digitale Medien und berücksichtigen dabei die Rahmenbedingungen und Präsentationsregeln sowie die Vorschriften zum Urheberrecht. Sie interpretieren und bewerten die von ihnen recherchierten Quellen. Zur Reflexion und Bewertung von Präsentationen erstellen sie einen Kriterienkatalog. […][…] Sie bewerten ihre Präsentationen mit Hilfe des erstellten Kriterienkatalogs und nehmen konstruktives Feedback an. | LS15 Präsentation zu Verfahrensabläufen durchführen und reflektieren | Mahnverfahren werden im zentralen Mahngericht in Stuttgart bearbeitet, sodass Azubis diese nicht im Amtsgericht kennenlernen können; Geschäftsstelle führt deshalb Schulung aller Azubis am Beispiel eines aktuellen Mahnverfahrens durch; Geschäftsstellenleiterin nutzt diese Gelegenheit, um Recherche- und Präsentationskompetenz der Azubis zu schulen; außerdem sollen Feedbackregeln trainiert werden🡪 Azubis sollen Schulung vorbereiten und daran teilnehmen | Internet (Recherche zu Präsentationsregeln, Feedbackregeln)Internet (Recherche zum Urheberrecht und kritischen Umgang mit recherchierten Quellen)Ausstattungsliste für den SchulungsraumDokumente zu einem aktuellen MahnverfahrenInternet (Recherche zum Mahnverfahren: Zweck, Zulässigkeit, Zuständigkeit, Ablauf, Kosten)digitales Flussdiagramm (Azubihandbuch) (LS09) | Leitfaden mit Beobachtungsbogen Präsentation (Leitfaden)angewendeter BeobachtungsbogenFeedbackgesprächGrafik (vorliegendes Mahnverfahren)gestaltete Präsentationvervollständigte gestaltete Präsentation (Klageverfahren)Präsentation (Verfahrensabläufe)Notiz | 1. Gestalten Sie einen Leitfaden „Präsentation für das Amtsgericht Buchstädt“ inklusive eines Beobachtungsbogens für Präsentationen.2. Präsentieren\* Sie Ihren Leitfaden.3. Wenden Sie Ihren Beobachtungsbogen auf Ihre eigene Präsentation und auf eine fremde Präsentation an.4. Führen Sie ein Feedbackgespräch zu einer Präsentation durch.5. Stellen Sie den Ablauf des vorliegenden Mahnverfahrens grafisch dar.6. Gestalten Sie eine Präsentation zum Mahnverfahren inklusive Erläuterungen zu den verwendeten Quellen mit einem geeigneten Medium.7. Die Geschäftsstellenleiterin möchte den Ablauf des Klageverfahrens in die Schulung integrieren. Vervollständigen Sie hierzu Ihre Präsentation.8. Führen Sie die Präsentation zu den Verfahrensabläufen durch.9. Notieren Sie mithilfe Ihres Beobachtungsbogens auf Basis Ihrer zwei Präsentationen - zwei Punkte, in denen Sie sich bereits verbessert haben und - zwei Punkte, in denen Sie sich bis zu Ihrer nächsten Präsentation weiterentwickeln möchten. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellenkonzentriert lernenMedien sachgerecht nutzenFachsprache anwendeneigenes Handeln reflektiereneigene Meinungen artikulierensachlich argumentierensprachlich angemessen kommunizierenkonstruktiv kritisierenBedürfnisse und Interessen verstehenSpannungen erfassen und verstehenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehen | digitale Medienthementeilige BearbeitungRollenspiel(SuS können im Feedback-Gespräch sowohl Feedback-geber/inals auch Feedback-nehmer/in sein) | 16 |
| gesamt[[5]](#footnote-6) | 96 |

\* Die Verben „anfordern“, „einkuvertieren“ und „präsentieren“ werden verwendet, da sie zu praktischen bzw. berufstypischen Handlungen auffordern. Sie finden sich nicht in der Operatorenliste der Koordinierungsstelle, da die Koordinierungsstelle diese Operatoren nicht für die schriftliche Prüfung vorsieht.

1. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Justizfachangestellter und Justizfachangestellte (2025) [↑](#footnote-ref-2)
2. Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt. [↑](#footnote-ref-3)
3. Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen [↑](#footnote-ref-4)
4. Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis. [↑](#footnote-ref-5)
5. Die restlichen 20 % der Zeit sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen. [↑](#footnote-ref-6)